Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **96 (1978)**

Heft 47: **SIA-Heft, 5/1978: Ingenieurausbildung und -arbeitsmarkt in der Schweiz**

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	*Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb*	*Teilnahmeberechtigung*	*Abgabe (Unterlagen-bezug)*	*SBZ Heft Seite*
Kanton Thurgau, Hochbauamt	Kantonsschule Romanshorn, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Juli 1977 im Kanton Thurgau haben.	17. Nov. 78	1978/27/28 S. 551
Gemeinde Gamprin FL	Primarschulanlage in Gamprin, PW	Fachleute (Liechtensteiner und Ausländer), die ihren Wohn- und Geschäftssitz seit mindestens 1. Januar 1978 im Fürstentum Liechtenstein haben.	20. Nov. 78	1978/33/34 S. 635
Commune d'Yverdon	Habitation de service avec chauffage solaire, concours d'idées	Les architectes concurrents doivent être en droit d'exercer et être domiciliés dans un canton romand (FR, GE, JU, NE, VD, VS) depuis le 1. 1. 1977.	4. Dez. 78	1978/41 S. 784
Einwohnergemeinde Aarau, Schweiz. Nationalbank	Autoeinstellhalle, Gestaltung Schlossplatz und Neubau der Schweiz. Nationalbank in Aarau, 2 parallele PW	Selbständige Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 im Kanton Aargau und in den Bezirken Olten und Gösgen des Kantons Solothurn.	18. Dez. 78 (neu)	1978/35 S. 658
Fondation «Les Baumettes», Renens VD	Etablissement médico-social à Renens, concours a deux degrés	Ce concours est ouvert aux personnes, dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, qui sont domiciliées ou établies sur le territoire des Communes de la zone sanitaire I depuis le 1er janvier 1977 au plus tard (voir page 634).	15. Dez. 78 (29. Sept. 78)	1978/33/34 S. 634
Stiftung für Behinderte Aarau-Lenzburg	Wohnheim für Behinderte in Staufen AG, PW	Selbständige Architekten, die seit mindestens 1. Januar 1978 ihren Geschäftssitz in den Bezirken Aarau, Kulm oder Lenzburg haben.	22. Dez. 78 (6. Sept. 78)	1978/35 S. 658
Stiftung für Behinderte, Wettingen AG	Wohnheim für Behinderte in Wettingen, BW	Selbständige Architekten mit Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 im Bezirk Baden.	10. Jan. 79	1978/30/31 S. 592
Genossenschaft Alters- und Pflegeheim Stadtpark, Olten	Alters- und Pflegeheim in Olten, PW	Selbständige Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 in den Bezirken Olten-Gösgen-Gäu.	15. Jan. 79 (21. Aug. 78)	1978/30/31 S. 592
Einwohnergemeinde Risch	Gemeindezentrum in Rotkreuz ZG, IW	Architekten und Planer, die seit dem 1. Januar 1978 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug haben, oder in der Gemeinde Risch heimatberechtigt sind.	19. Jan. 79 (ab 31. 8. 78)	1978/33/34 S. 635
Stadtrat von Zürich	Gestaltung des Pestalozzi-parkes in Schlieren/Altstetten, PW	Alle in der Schweiz seit mindestens dem 1. Januar 1975 niedergelassenen Gartenarchitekten. Für die Hochbauten ist ein Architekt beizuziehen, der die gleichen Bedingungen erfüllen muss.	23. Jan. 79	1978/33/34 S. 635
Bourgeoisie de Sion VS	Restaurant dans les Iles de Sion, PW	Tous les architectes, ayant leur domicile professionnel sur la Commune de Sion depuis une date antérieure au 1 septembre 1977.	26. Jan. 79 (20. Sept. 79)	1978/37 S. 708
Einwohnergemeinde Aarau, Aargauische Stiftung für cerebral Gelähmte	Quartierschulhaus, heilpädagogische Sonderschule, Schulheim	Fachleute, die seit dem 1. Januar 1978 im Kanton Aargau oder im Amt Olten-Gösgen ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	26. Jan. 79	1978/38 S. 731
Stadtrat von Winterthur	Heilpädagogische Sonderschule, Michaelsschule, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1976 in Winterthur ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	31. Jan. 79 (31. Okt. 78)	1978/38 S. 731
Commune d'Epalinges	Construction d'une école et de locaux pour la protection civile, PW	Le concours est ouvert aux personnes dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliées ou établies sur le territoire de la Commune d'Epalinges depuis le 1 er janvier 1978 au plus tard.	2 fév. 79 (15 déc. 79)	1978/46 S. 884
Kaufmännischer Verein St. Gallen und Stadt St. Gallen	Kaufmännische Berufsschule, städtische Sporthalle, Gestaltung der Kreuzbleiche, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1978 in den Kantonen St. Gallen, Appenzell I. Rh. und Appenzell A. Rh. ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	28. Feb. 79	1978/39 S. 750

Regierungsrat des Kantons Luzern	Neubauten der Strafanstalt Wauwilermoos, PW	Alle im Kanton Luzern seit spätestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen, im Schweizerischen Register der Architekten und Techniker eingetragenen Fachleute, sowie Absolventen der Eidg. Technischen Hochschulen und der schweizerischen Höheren Technischen Lehranstalten.	2. März 79 (3. Okt. 78)	1978/39 S. 750
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Zollikon ZH	Kirchgemeindehaus Zollikon, PW	Architekten, die in der Gemeinde Zollikon seit dem 1. Januar 1977 Geschäfts- und/oder Wohnsitz haben sowie Architekten mit Bürgerrecht der Gemeinde Zollikon.	9. März 79 (4.–15. 9. 78)	1978/33/34 S. 635
Baudepartement des Kantons Basel-Stadt	Gestaltung des Rosshof-Areals und des oberen Petersgrabens, IW	Alle in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft heimatberechtigten oder seit mindestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen Architekten und Planer.	19. März 79 (30. Sept. 78)	1978/35 S. 658
Einwohnergemeinde Unterägeri	Schulanlage Zimmel	Alle Architekten, die in der Gemeinde Unterägeri heimatberechtigt sind sowie Architekten, die ihren Wohn- und Geschäftssitz im Kanton Zug haben. (In den Heften 45 und 46 unter «Laufende Wettbewerbe» irrtümlich «*oder*». Siehe vollständige Ausschreibung in Heft 45 auf Seite 863.)	30. März 79 (13. Nov. bis 15. Dez.)	1978/45 S. 863
Hochbauamt des Kantons Zürich	Künstlerische Gestaltung an der Universität Zürich-Irchel, IW	Schweizer Künstler im In- und Ausland sowie ausländische Künstler, die seit dem 1. Januar 1977 in der Schweiz wohnhaft sind.	30. Juli 79	1978/32 S. 616

Wettbewerbsausstellung

Kath. Kirchgemeinde Affoltern a. Z. ZH	Pfarreizentrum in Affoltern a. A., PW	Ausstellungsräume der Firma Gebr. Näf AG, Seidenweberei, Alte Dorfstrasse 28, Affoltern am Albis, bis 26. November; Öffnungszeiten: 23. und 24. November von 18 bis 20.30 h, 25. November von 10 bis 17 h, 26. November von 10 bis 16 h.		1978/47 folgt

Aus Technik und Wirtschaft

Präzisions-Zeichenfilm

Immer häufiger genügen transparente Zeichenpapiere den vielseitigen Anforderungen der Praxis nicht mehr, etwa dann, wenn *Masshaltigkeit* und *Lebensdauer* eine entscheidende Rolle spielen. Für anspruchsvolle Zeichenprojekte, wie sie z. B. in der Vermessung, der Elektronik, der Maschinenindustrie, der Konstruktion anzutreffen sind, wurde der *Polyester-Zeichenfilm Amopol* entwickelt.

Dieser hochtransparente Polyester-Zeichenfilm bietet, gegenüber den herkömmlichen Zeichenträgern, dem Anwender entscheidende Qualitäts-Vorteile:

- Extrem präzise Masshaltigkeit; die Amopol-Folie bleibt auch bei grösseren Temperatur- und Feuchtigkeitsschwankungen konstant.
- Eine fast unbeschränkte Lebensdauer, wobei das Material über Jahre hinaus frisch und einwandfrei kopierbar bleibt (z. B. für Lichtpausen und Mikroverfilmung).
- Äusserst widerstandsfähig und praktisch unzerreissbar – dadurch entfallen kostspielige Randeinfassungen und das Anbringen von Lochstreifen für die Aufbewahrung.

Der Amopol-Polyester-Zeichenfilm lässt sich problemlos beschriften und korrigieren. Man kann das Material aber auch nach allen Verfahren bedrucken, so zum Beispiel mit verschiedenen Rastern, mit Schaltungen oder Stromdurchlaufschemas oder mit einem Spezialdruck nach individuellen Angaben. Das Lieferprogramm umfasst Zeichenfilme in den Stärken 0,05 / 0,07 / 0,09 / 0,14 und 0,20 mm, verschiedene Formate und Rollen.

A. Messerli AG, 8152 Glattbrugg ZH

Neue Stahlsorte für Zahnspitzen von Aufreissern

Die Komatsu Ltd. hat eine neue Stahlsorte entwickelt, die eine doppelt so hohe Abriebfestigkeit aufweist wie die Stahlsorten, die sonst für die *Zahnspitzen von Rippern* verwendet werden. Komatsu erhebt den Anspruch, mit dem neuen Werkstoff über den widerstandsfähigsten Stahl zu verfügen, der jemals irgendwo auf der Welt für Aufreisserspitzen zu haben war.

Die neue Stahlsorte wurde in eigenen Laboratorien entwickelt, enthält *Kohlenstoff*, *Silizium* und *Chrom* und wird zum Teil bereits in der Raupenproduktion des Unternehmens verwendet. Es gibt Pläne, diesen Stahl für die gesamte Produktionsreihe zu verwenden und die neuen Zahnspitzen auch über die Ersatzteillager dem Markt anzubieten, um bereits laufende Maschinen damit nachrüsten zu können.

Grösster Vorteil der neuen Stahlsorte ist die *verlängerte Lebensdauer*. Versuche haben ergeben, dass Reissraupen in hartem, gewachsenem Fels (bis 2000 m/s Ausbreitgeschwindigkeit) mehrere Zahnwechsel am Aufreisser je Tag haben, wenn gewöhnliche Siliziumstähle verwendet werden. Das Komatsu-Entwicklungsteam suchte daher nach einem Stahl mit besonders hohem Verschleisswiderstand bei den hohen Temperaturen, die unter diesen Einsatzbedingungen entstehen. Der neue Stahl bewährt sich vor allem beim Reissen in gewachsenem Fels von 1500 m/s oder mehr Ausbreitgeschwindigkeit und wird auch bei einer Reibungshitze von 550 °C an der Schneidkante nicht stumpf.

Die Verringerung der Ausfallzeiten durch die seltener notwendigen Wechsel der Reisszähne und die längere Lebensdauer der neuen Stahlsorte macht die etwas höheren Anschaffungskosten wett.

Küpfer Baumaschinen AG, Postfach 226, 3601 Thun